

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

von

TIPconsult

(Version 01.04.2014)

1. Allgemeines

Diese AGB sind die Grundlage für die Zusammenarbeit der Vertragsparteien und sind zudem integraler Bestandteil des schriftlichen Dienstleistungsvertrages, der von beiden Seiten zu unterschreiben ist.

2. Angebot / Verschwiegenheit

Die Berechnung der Vergütung sowie zusätzlicher Kosten richtet sich nach den im Angebot genannten Definitionen und Spezifikationen. Sollten Änderungen im Zuge der Planung oder Durchführung der Dienstleistung notwendig werden, wird eine entsprechende Anpassung vorgenommen. Das Angebot, welches von TIPconsult an den Kunden übermittelt wird, enthält vertrauliche Informationen. Diese sind streng vertraulich zu behandeln und dürfen nur im Zuge der Anbahnung einer möglichen Kooperation bezüglich der im Angebot genannten Dienstleistung verwendet werden.

3. Dienstleistungsstandard

TIPconsult verpflichtet sich zur Einhaltung von:

- der vereinbarten Projektbeschreibung
- den jeweils geltenden Arbeitsstandards
- einschlägigen Gesetzen, Regeln und Regelungen sowie allgemein anerkannten Grundsätzen

4. Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber verpflichtet sich, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen damit TIPconsult eine bestmögliche Auftragserfüllung ermöglicht wird; dies beinhaltet (jedoch nicht abschließend):

- alle relevanten Informationen
- zeitnahen Informationsfluß
- regelmäßiges Leistungsfeedback
- Zugang zu Hard- und Software

5. Zahlungsmodalitäten

Das Entgelt für die erbrachte Dienstleistung besteht aus

- der Vergütung
- dem Auslagenersatz von Reisespesen
- der Weiterbelastung von Kosten Dritter

Reisezeiten ab 1 Stunde werden aufwandsbezogen mit dem Stundensatz der betroffenen Personen vergütet. Hierzu fertigt TIPconsult die entsprechenden Dokumentationen.

Sämtliche Preisangaben erfolgen in EURO und exklusive aller gesetzlichen (z.B. MwSt.) oder sonstigen Zuschläge; diese sind zusätzlich durch den Auftraggeber zu tragen.

TIPconsult stellt die Vergütung und die Reisespesen monatlich in Rechnung; die ausgewiesenen Beträge sind unmittelbar nach Rechnungserhalt fällig.

Als Zahlungsziel (Eingang auf dem angegebenen Bankkonto) gelten 30 Tage nach Erhalt der Rechnung als vereinbart.

6. Kündigung

Jede Vertragspartei kann den Dienstleistungsvertrag mit einer Frist von 30 Tagen kündigen. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Im Falle der Kündigung oder des Auslaufens des Vertrages werden TIPconsult alle noch offenen Verpflichtungen oder Kosten (insbesondere für Dritte), die im Zusammenhang mit der auftragsbezogenen Tätigkeit von TIPconsult stehen, durch den Auftraggeber erstattet.

Im Gegenzug verpflichtet sich TIPconsult, derartige Verpflichtungen ab dem Zeitpunkt der Kündigung auf das absolut notwendige Minimum zu begrenzen.

Sollten der Dienstvertrag oder anhängige Addenda frühzeitig und aufgrund von Tatsachen, die nicht im Verantwortungsbereich von TIPconsult liegen, beendet werden, erhält TIPconsult eine Entschädigung. Diese beträgt pro rata temporis 50% der gemäß Dienstleistungsvertrag ursprünglich vereinbarten Vergütung, die bei ordentlicher Vertragslaufzeit angefallen wäre.

7. Gerichtsstand

Alle auf diesen AGB basierenden rechtlichen Verbindlichkeiten unterliegen dem geltenden Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort und, soweit zulässig der Gerichtsstand, ist Bad Honnef.

8. Haftung

TIPconsult liefert Empfehlungen und Vorschläge, basierend auf einer profunden Situationsanalyse. Basierend auf den hieraus gewonnenen Erkenntnissen werden Aktivitäten definiert, deren Umsetzungsverantwortung und die dafür notwendige Unterstützung beim Auftraggeber liegen. Obwohl TIPconsult die bestmöglichen Anstrengungen unternommen wird um den größtmöglichen Erfolg zu erzielen, liegt die letztendliche Verantwortung für die unternehmerische Entscheidung und die damit einhergehenden Konsequenzen unverändert beim Auftraggeber.

Eine persönliche Haftung von TIPconsult, ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen für durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden wird ausgeschlossen, im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

9. Rechtsverbindlichkeit

Ungeachtet der vorgenannten AGB sind Angebote so lange unverbindlich, bis sie in einen schriftlichen, von beiden Vertragsparteien unterzeichneten Dienstleistungsvertrag gemündet sind.